



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	28.03.2011	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Anfrage der CDU-Fraktion - Wohneinheit für Jugendliche / Buchheim

Die Bezirksvertretung Mülheim bitte die Jugendverwaltung um Stellungnahme zur Anfrage der CDU-Fraktion zur Nutzung des ehemaligen „Kleinen Hotel“, Wichheimer Str. 200 in Buchheim, als eine „Wohneinheit“ für Jugendliche.

Die Fragen

1. Stimmen die Gerüchte, dass im ehemaligen „Kleinen Hotel“, Wichheimer Str. 200 in Buchheim, nun eine Wohneinheit für schwererziehbare Jugendliche besteht?
2. Wer Trägt die Einrichtung und seit wann?
3. Wie viele Plätze sind vorhanden?
4. Wie lange soll die Einrichtung bestehen?
5. Wie können Störungen der Anwohner vermieden werden?

werden von der Jugendverwaltung wie folgt beantwortet:

Das ehemalige „Kleinen Hotel“ in der Wichheimer Straße 200 wurde in seiner Nutzung zu einer Jugendwohngruppe umgewandelt. Die Jugendwohngruppe hat ihren Betrieb im Februar 2009 aufgenommen. Der Träger, die Jugend- und Behindertenhilfe Michaelshoven gGmbH, leistet in dieser Wohngruppe außerhalb seines Stammgeländes Hilfen zur Erziehung für sieben männliche Jugendliche im Alter ab 12 Jahren.

Für dieses Angebot der Erziehungshilfe wurde zwischen dem Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln und dem Träger eine Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung abgeschlossen. Das Landesjugendamt hat dem Träger die erforderliche Betriebserlaubnis zur Durchführung der Hilfen zur Erziehung in der Jugendwohngruppe

pe erteilt.

Der Betrieb dieser Wohngruppe ist zeitlich nicht befristet. Sie ist im Rahmen der Jugendhilfeplanung des Jugendamtes in Abstimmung mit dem Träger als eine langfristig tätige Jugendwohngruppe konzipiert.

Der Träger Jugend- und Behindertenhilfe Michaelshoven gGmbH ist sich über den Standort im Wohngebiet bewusst und daran interessiert, bei auftretenden Problemen und Konflikten mit den Anwohnern Lösungen zu erarbeiten. Grundsätzlich ist der Träger bestrebt, ein gut nachbarschaftliches Verhältnis zu pflegen.